

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Jahresauswertung 2015

Modul 09/5

Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel

Gesamtauswertung

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Kardiologie

Hinweise zur Auswertung:

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2015** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht übermittelten QS-Bögen.

Alle datenliefernden Einrichtungen erhielten für das jeweilige Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Zahlen der Klinik / Abteilung den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2015 nahmen 71 Betriebsstätten bzw. Fachabteilungen teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 107). 1.212 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 1.212 fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (ohne Berücksichtigung von Überdokumentationen) im Leistungsbereich „Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel“ betrug für Baden-Württemberg 99,92%. Die Dokumentationsraten der einzelnen Krankenhäuser sind über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2015“ einsehbar.

Aufbau der Jahresauswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus den Dokumentationsbögen dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsmerkmale** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (©2016 IQTIG- Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen) entsprechen die dargestellten **Qualitätsindikatoren** denen der Bundesauswertung, so dass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Angefügt ist des Weiteren eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren zum aktuellen Kenntnisstand.

Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Qualitätsindikatoren und der jeweilige fachliche Hintergrund werden vom IQTIG Institut auf seiner Homepage zur Verfügung gestellt.

Seit dem Verfahrensjahr 2014 wird ein modulübergreifender Qualitätsindex ID 52321 zur „Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden“ berechnet. Dieser löst diverse bisher verwendete Einzelindikatoren zur Signalamplitudenbestimmung und Reizschwellenbestimmung ab. Anhand des Qualitätsindex wird die Durchführung von intraoperativen Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen an Vorhof- und/oder Ventrikelsonden in den Modulen 09/4, 09/5 und 09/6 überprüft.

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2015 steht den Krankenhäusern der Online-Service „Statistik Online“ über die GeQiK-Homepage jederzeit zur Kontrolle der übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können Basisauswertungen einzelner

Leistungsbereiche tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK[®]) in Stuttgart unter ☎ (07 11) 2 57 77-68.

Inhalt Gesamtauswertung 2015

Modul 09/5

Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel

✓ Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Basisdaten

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze	7
Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze	7
Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2015	8

Patientendaten

Altersgruppen	9
Angaben zu Geschlecht und Alter	9
Behandlungszeiten (Tage)	9

Präoperative Anamnese/Klinik

Einstufung nach ASA-Klassifikation	10
------------------------------------	----

Indikation zum Aggregatwechsel

Indikation zum Aggregatwechsel	11
Ort der letzten ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff	11
Therapien abgegeben	11

Operation

Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)	12
intraoperativer Defibrillationstest durchgeführt	12
Sicherheitsabstand Test- (oder DFT-) zu aggregatspezifischer Maximalenergie ≥ 10 J	12

ICD

Implantiertes ICD-System	13
Hersteller	13
Explantiertes ICD-System	13
Explantiertes ICD-Aggregat - Jahr der Implantation	14
Explantiertes ICD-Aggregat - Abstand Implantationsjahr und Operationsjahr	14
Hersteller des explantierten Aggregats	15
Belassene Sonden:	16
Vorhof (atriale Pace/Sense-Sonde)	16
Reizschwelle	16
P-Wellen-Amplitude	16
Ventrikel	17
Zahl der vorhandenen Ventrikelsonden	17

Erste Ventrikelsonde/Defibrillationssonde	17
Position	17
Reizschwelle	17
R-Amplitude	18

Zweite Ventrikelsonde	19
Position	19
Reizschwelle	19
R-Amplitude	19

Dritte Ventrikelsonde	20
Position	20
Reizschwelle	20
R-Amplitude	20

Perioperative Komplikationen

Perioperative Komplikationen	21
CDC-Klassifikation	21

Entlassung

Entlassungsgrund	22
------------------	----

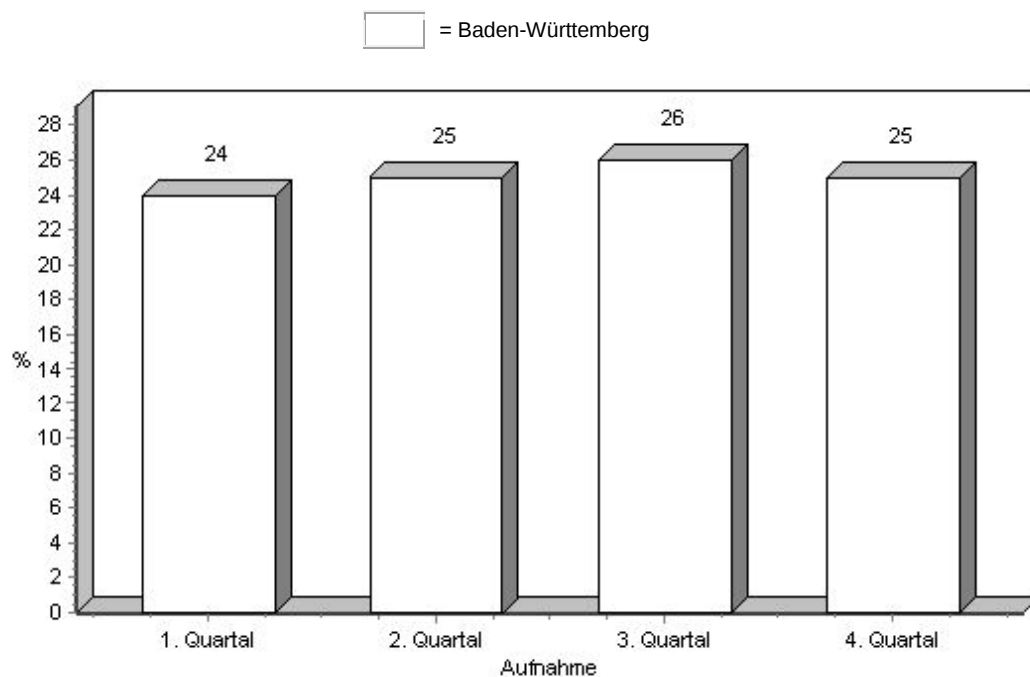
Basisdaten

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
71	1212	1	107

Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben.

Basisdaten

Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2015

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
5-378.55 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation			353	29,0%
5-378.5c Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion			429	35,3%
5-378.5d Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion			24	2,0%
5-378.5e Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode			7	0,6%
5-378.5f Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode			402	33,0%
5-378.5g Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit subkutaner Elektrode			2	0,2%
Gesamt			1217	100,0%

Patientendaten

Altersgruppen			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
17-39 J.			28	2,3%
40-59 J.			221	18,2%
60-79 J.			714	58,9%
>= 80 J.			249	20,5%
Gesamt			1212	100,0%

Angaben zu Geschlecht und Alter

		Anzahl der Patienten	%	Median	Mittelwert	Maximum
männlich						
	Baden-Württemberg	917	75,7%	72,0	69,7	91
weiblich						
	Baden-Württemberg	295	24,3%	72,0	68,1	96
alle Fälle						
	Baden-Württemberg	1212	100,0%	72,0	69,4	96

Behandlungszeiten (Tage)

		Anzahl der Patienten	Median	Mittelwert
Präoperative stationäre Aufenthaltsdauer				
	Baden-Württemberg	1212	1,0	1,2
Postoperative stationäre Aufenthaltsdauer				
	Baden-Württemberg	1212	1,0	2,1
Aufenthaltsdauer (Tage) - Aufnahme bis Entlassung				
	Baden-Württemberg	1212	2,0	3,4

Präoperative Anamnese/Klinik

Einstufung nach ASA-Klassifikation

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
normaler, gesunder Patient			48	4,0%
Patient mit leichter Allgemeinerkrankung			439	36,2%
Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung			667	55,0%
Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt			57	4,7%
moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt			1	0,1%
Gesamt			1212	100,0%

Indikation zum Aggregatwechsel

Indikation zum Aggregatwechsel

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Batterieerschöpfung			1194	98,5%
Fehlfunktion / Rückruf			11	0,9%
sonstige Indikation			7	0,6%
Gesamt			1212	100,0%

Ort der letzten ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
stationär, eigene Institution			845	69,7%
stationär, andere Institution			364	30,0%
stationersetzend/ambulant, eigene Institution			0	0,0%
stationersetzend/ambulant, andere Institution			3	0,2%
Gesamt			1212	100,0%

Therapien abgegeben

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			814	67,2%
adäquat			343	28,3%
inadäquat			32	2,6%
beides			23	1,9%
Gesamt			1212	100,0%

Operation

Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)

		Anzahl der Patienten	Minimum (Minuten)	Median (Minuten)	Mittelwert (Minuten)	Maximum (Minuten)
Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)	Baden-Württemberg	1212	8	32,0	35,6	135

intraoperativer Defibrillationstest durchgeführt

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja			41	3,4%
nein, wegen intrakardialer Thromben			12	1,0%
nein, wegen hämodynamischer Instabilität (katecholaminpflichtig oder Lungenödem)			19	1,6%
nein, aus sonstigen Gründen			1140	94,1%
Gesamt			1212	100,0%

Sicherheitsabstand Test- (oder DFT-) zu aggregatspezifischer Maximalenergie > =10 J

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			5	12,2%
ja			36	87,8%
Gesamt			41	100,0%

Grundgesamtheit: intraoperativer Defibrillationstest durchgeführt = ja

ICD**Implantiertes ICD-System**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
VVI			459	37,9%
DDD			343	28,3%
VDD			0	0,0%
CRT-System mit einer Vorhofsonde			389	32,1%
CRT-System ohne Vorhofsonde			15	1,2%
subkutaner ICD			6	0,5%
sonstiges			0	0,0%
Gesamt			1212	100,0%

Hersteller

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Biotronik			137	11,3%
Boston Scientific/CPI/Guidant/Intermedics			112	9,2%
Medtronic			649	53,5%
Sorin Biomedica/ELA Medical			5	0,4%
St. Jude Medical			305	25,2%
Nayamed			0	0,0%
nicht bekannt			4	0,3%
sonstiger			0	0,0%
Gesamt			1212	100,0%

Explantiertes ICD-System

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
VVI			461	38,0%
DDD			337	27,8%
VDD			1	0,1%
CRT-System mit einer Vorhofsonde			391	32,3%
CRT-System ohne Vorhofsonde			14	1,2%
subkutaner ICD			8	0,7%
sonstiges			0	0,0%
Gesamt			1212	100,0%

ICD**Explantiertes ICD-Aggregat - Jahr der Implantation**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1997			1	0,1%
1998			1	0,1%
2000			1	0,1%
2002			4	0,3%
2003			2	0,2%
2004			5	0,4%
2005			46	3,8%
2006			109	9,0%
2007			180	14,9%
2008			245	20,2%
2009			264	21,8%
2010			183	15,1%
2011			100	8,3%
2012			38	3,1%
2013			9	0,7%
2014			3	0,2%
2015			3	0,2%
nicht bekannt			18	1,5%
Gesamt			1212	100,0%

Abstand Implantationsjahr und Operationsjahr

		Anzahl gültige Angaben	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
(Jahre)						
	Baden-Württemberg	1194	0	6,0	6,5	18

ICD

Hersteller

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Biotronik			131	11,4%
Boston Scientific/CPI/Guidant/Intermedics			129	11,2%
Medtronic			636	55,4%
Sorin Biomedica/ELA Medical			11	1,0%
St. Jude Medical			238	20,7%
Nayamed			0	0,0%
nicht bekannt			4	0,3%
sonstiger			0	0,0%
Gesamt			1149	100,0%

ICD**Belassene Sonden****Vorhof (atriale Pace/Sense-Sonde)**

Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms)			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen			560	76,5%
wegen Vorhofflimmerns nicht gemessen			160	21,9%
aus anderen Gründen nicht gemessen			12	1,6%
Gesamt			732	100,0%

Grundgesamtheit: System = DDD, CRT-System mit Vorhofsonde oder sonstiges

Reizschwelle		Anzahl der Patienten	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)						
	Baden-Württemberg	560	0,2	0,7	0,8	5

P-Wellen-Amplitude			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen			672	91,8%
wegen Vorhofflimmerns nicht gemessen			44	6,0%
fehlender Vorhofeigenrhythmus			4	0,5%
aus anderen Gründen nicht gemessen			12	1,6%
Gesamt			732	100,0%

Grundgesamtheit: System = DDD, VDD, CRT-System mit Vorhofsonde oder sonstiges

P-Wellen-Amplitude		Anzahl der Patienten	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
(intraoperativ) (mV)						
	Baden-Württemberg	672	0,1	2,5	2,9	11,2

ICD**Ventrikel****Zahl der vorhandenen Ventrikelsonden**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
eine Ventrikelsonde			788	65,3%
zwei Ventrikelsonden			417	34,6%
drei Ventrikelsonden			1	0,1%
Gesamt			1206	100,0%

Erste Ventrikelsonde/Defibrillationssonde

Position			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
rechtsventrikulärer Apex			1116	92,5%
rechtsventrikuläres Septum			75	6,2%
andere			15	1,2%
Gesamt			1206	100,0%

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System nicht subkutaner ICD

Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms)			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen			1193	98,9%
wegen separater Pace/Sense-Sonde nicht gemessen			5	0,4%
aus anderen Gründen nicht gemessen			8	0,7%
Gesamt			1206	100,0%

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System nicht subkutaner ICD

Reizschwelle		Anzahl der Patienten	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)						
	Baden-Württemberg	1193	0,2	0,8	0,9	4,9

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System nicht subkutaner ICD

ICD

Erste Ventrikelsonde/Defibrillationssonde

R-Amplitude			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen			1101	91,3%
wegen separate Pace/Sense-Sonde nicht gemessen			12	1,0%
kein Eigenrhythmus gemessen			86	7,1%
aus anderen Gründen nicht gemessen			7	0,6%
Gesamt			1206	100,0%

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System nicht subkutaner ICD

R-Amplitude		Anzahl der Patienten	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
(intraoperativ) (mV)						
	Baden-Württemberg	1101	0,3	11,4	12,0	35

Grundgesamtheit: Implantiertes ICD-System nicht subkutaner ICD

ICD**Zweite Ventrikelsonde**

Position			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
rechtsventrikulärer Apex			9	2,2%
rechtsventrikuläres Septum			7	1,7%
Koronarvene, anterior			15	3,6%
Koronarvene, lateral, posterolateral			317	75,8%
Koronarvene, posterior			17	4,1%
epimyokardial linksventrikulär			25	6,0%
andere			1	0,2%
keine Angabe			27	6,5%
Gesamt			418	100,0%

Grundgesamtheit: Zahl der verwendeten Ventrikelsonden = 2 oder 3

Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms)			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen			408	97,6%
nicht gemessen			10	2,4%
Gesamt			418	100,0%

Grundgesamtheit: Zahl der verwendeten Ventrikelsonden = 2 oder 3

Reizschwelle		Anzahl der Patienten	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)						
	Baden-Württemberg	408	0,3	1,1	1,4	9,8

R-Amplitude			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen			259	62,0%
kein Eigenrhythmus gemessen			76	18,2%
aus anderen Gründen nicht gemessen			83	19,9%
Gesamt			418	100,0%

Grundgesamtheit: Zahl der verwendeten Ventrikelsonden = 2 oder 3

R-Amplitude		Anzahl der Patienten	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
(intraoperativ) (mV)						
	Baden-Württemberg	259	0,5	11,0	12,7	30

ICD**Dritte Ventrikelsonde**

Position			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
rechtsventrikulärer Apex			0	0,0%
rechtsventrikuläres Septum			0	0,0%
Koronarvene, anterior			0	0,0%
Koronarvene, lateral, posterolateral			1	100,0%
Koronarvene, posterior			0	0,0%
epimyokardial linksventrikulär			0	0,0%
andere			0	0,0%
Gesamt			1	100,0%

Grundgesamtheit: Zahl der verwendeten Ventrikelsonden = 3

Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms)			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen			1	100,0%
nicht gemessen			0	0,0%
Gesamt			1	100,0%

Grundgesamtheit: Zahl der verwendeten Ventrikelsonden = 3

Reizschwelle		Anzahl der Patienten	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
(intraoperativ, bei 0,5 ms) (V)						
	Baden-Württemberg	1	5,1	5,1	5,1	5,1

R-Amplitude			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gemessen			1	100,0%
kein Eigenrhythmus gemessen			0	0,0%
aus anderen Gründen nicht gemessen			0	0,0%
Gesamt			1	100,0%

Grundgesamtheit: Zahl der verwendeten Ventrikelsonden = 3

R-Amplitude		Anzahl der Patienten	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
(intraoperativ) (mV)						
	Baden-Württemberg	1	10,4	10,4	10,4	10,4

Perioperative Komplikationen

Perioperative Komplikationen

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
perioperative Komplikationen			5/1212	0,4%
Kardiopulmonale Reanimation			0/5	0,0%
interventionspflichtiges Taschenhämatom			1/5	20,0%
postoperative Wundinfektion			0/5	0,0%
sonstige interventionspflichtige Komplikation			4/5	80,0%

Mehrfachnennung möglich

CDC-Klassifikation

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
postoperative Wundinfektion			0/5	0,0%
A1 (oberflächliche Infektion)			0/0	0,0%
A2 (tiefe Infektion, Tascheninfektion)			0/0	0,0%
A3 (Räume/Organe, systemische Infektion)			0/0	0,0%

Grundgesamtheit: postoperative Wundinfektion = ja

Entlassung

Entlassungsgrund

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet			1174	96,9%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			15	1,2%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			1	0,1%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			6	0,5%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			0	0,0%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus			5	0,4%
Tod			1	0,1%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarbeit			0	0,0%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			3	0,2%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			6	0,5%
Entlassung in ein Hospiz			1	0,1%
externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung			0	0,0%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			0	0,0%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			0	0,0%
int. Verleg. mit Wechsel zw. den Entg.ber. der DRG-Fallpauschalen			0	0,0%
Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung			0	0,0%
Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)			0	0,0%
Gesamt			1212	100,0%

Inhalt Gesamtauswertung 2015

Modul 09/5

Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel

Basisstatistik

✓ Qualitätsmerkmale

Qualitätsmerkmal	Qualitätsziel	Seite
Referenzbereiche		
Laufzeit des alten Defibrillator-Aggregats	Möglichst lange Laufzeit der Defibrillator-Aggregats	1
Eingriffsdauer	Möglichst kurze Eingriffsdauer	2
Qualitätsindex zur Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden	Möglichst oft Bestimmung der Reizschwellen und Signalamplituden	3
	Kennzahlenübersicht zum Qualitätsindex	4
Perioperative Komplikationen	Möglichst wenige perioperative Komplikationen	6
	Chirurgische Komplikationen	6
Sterblichkeit im Krankenhaus	Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus	7
Krankenhausvergleich	Hier finden sich Verteilungsübersichten für Baden-Württemberg hinsichtlich der in den Tabellen zum Qualitätsmerkmal angegebenen Identifikationsnummern (ID).	8

QI-ID	QI-Bezeichnung	Referenzbereich 2015	Referenzbereich 2014	Anpassung
50021	Laufzeit des alten Defibrillator-Aggregats unter 3 Jahren bei Einkammersystem (VVI)	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
50022	Laufzeit des alten Defibrillator-Aggregats unter 3 Jahren bei Zweikammersystem (VDD, DDD)	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
50023	Laufzeit des alten Defibrillator-Aggregats unter 3 Jahren bei CRT-System	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
50025	Eingriffsdauer bis 60 Minuten	$\geq 60,00\%$ (Toleranzbereich)	$\geq 60,00\%$ (Toleranzbereich)	Nein
52321	Qualitätsindex zur Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden	$\geq 95,00\%$ (Toleranzbereich)	$\geq 95,00\%$ (Toleranzbereich)	Nein
50030	Chirurgische Komplikationen	$\leq 1,00\%$ (Toleranzbereich)	$\leq 1,00\%$ (Toleranzbereich)	Nein
50031	Sterblichkeit im Krankenhaus	Sentinel-Event	Sentinel-Event	Nein

Qualitätsmerkmal: Laufzeit des alten Defibrillator-Aggregats

Qualitätsziel: Möglichst lange Laufzeit des Defibrillator-Aggregats

Gruppe 1	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Laufzeit des ICD-Aggregats unter 3 Jahre (ID 50021)	5/453	1,10%
3 bis 5 Jahre	27/453	5,96%
6 bis 8 Jahre	284/453	62,69%
9 bis 11 Jahre	133/453	29,36%
>= 12 Jahre	4/453	,88%

Gruppe 2	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Laufzeit des ICD-Aggregats unter 3 Jahre (ID 50022)	3/333	,90%
3 bis 5 Jahre	69/333	20,72%
6 bis 8 Jahre	241/333	72,37%
9 bis 11 Jahre	15/333	4,50%
>= 12 Jahre	5/333	1,50%

Gruppe 3	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Laufzeit des ICD-Aggregats unter 3 Jahre (ID 50023)	6/400	1,50%
3 bis 5 Jahre	224/400	56,00%
6 bis 8 Jahre	159/400	39,75%
9 bis 11 Jahre	11/400	2,75%
>= 12 Jahre	0/400	,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit bekanntem Implantationsdatum und

Gruppe 1: Patienten mit implantiertem Einkammersystem (VVI)

Gruppe 2: Patienten mit implantiertem Zweikammersystem (VDD, DDD)

Gruppe 3: Patienten mit implantiertem CRT-System

Qualitätsmerkmal: Eingriffsdauer

Qualitätsziel: Möglichst kurze Eingriffsdauer

Eingriffsdauer	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
< 30 min.	471/1212	38,86%
30 - 60 min.	657/1212	54,21%
<= 60 min. (ID 50025)	1128/1212	93,07%
> 60 min.	84/1212	6,93%

Grundgesamtheit: Alle Patienten

		Anzahl	Median (min)
Eingriffsdauer	Baden-Württemberg	1212	32,00

Qualitätsmerkmal: Qualitätsindex zur Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

Qualitätsziel: Möglichst oft Bestimmung der Reizschwellen und Signalamplituden (bezogen auf Sonden aus 09/4, 09/5 und/oder 09/6)

Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen	Baden-Württemberg
Zähler	6405
Nenner	6635
% (ID 52321)	96,53

Zähler

Durchgeführte Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen

Nenner

Alle erforderlichen Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei linksventrikulären Sonden aus dem Leistungsbereich Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4) und bei nicht neu implantierten oder neu platzierten Vorhof- und Ventrikelsonden aus den Leistungsbereichen Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6):

- Reizschwelle der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patienten mit Vorhofflimmern oder VDD-System
- Reizschwelle der ersten Ventrikelsonde unter Ausschluss von Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde (in 09/4 ausschließlich linksventrikuläre Sonden)
- Reizschwellen zweiter oder dritter Ventrikelsonden (in 09/4 ausschließlich linksventrikuläre Sonden)
- P-Wellen-Amplitude der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patienten mit Vorhofflimmern oder fehlendem Vorhofeigenrhythmus
- R-Amplitude der ersten rechtsventrikulären Sonde unter Ausschluss von Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde oder fehlendem Eigenrhythmus
- R-Amplituden zweiter oder dritter rechtsventrikulärer Sonden unter Ausschluss von Patienten mit fehlendem Eigenrhythmus

Kennzahlenübersicht zum Qualitätsindex zu durchgeführten Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen

Implantationen		Zähler	Nenner	%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	Baden-Württemberg	1008	1040	96,92%
Alle Sonden / Messungen	Baden-Württemberg	1008	1040	96,92%

Aggregatwechsel		Zähler	Nenner	%
Reizschwelle Vorhofsonde	Baden-Württemberg	560	572	97,90%
Amplitude Vorhofsonde	Baden-Württemberg	672	684	98,25%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	Baden-Württemberg	1602	1620	98,89%
Amplitude Ventrikelsonde(n)	Baden-Württemberg	1120	1133	98,85%
Alle Sonden / Messungen	Baden-Württemberg	3954	4009	98,63%

Revision/Systemumstellung		Zähler	Nenner	%
Reizschwelle Vorhofsonde	Baden-Württemberg	249	284	87,68%
Amplitude Vorhofsonde	Baden-Württemberg	296	330	89,70%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	Baden-Württemberg	521	574	90,77%
Amplitude Ventrikelsonde(n)	Baden-Württemberg	377	398	94,72%
Alle Sonden / Messungen	Baden-Württemberg	1443	1586	90,98%

Alle Eingriffe		Zähler	Nenner	%
Reizschwelle Vorhofsonde	Baden-Württemberg	809	856	94,51%
Amplitude Vorhofsonde	Baden-Württemberg	968	1014	95,46%
Reizschwelle Ventrikelsonde(n)	Baden-Württemberg	3131	3234	96,82%
Amplitude Ventrikelsonde(n)	Baden-Württemberg	1497	1531	97,78%
Alle Sonden / Messungen	Baden-Württemberg	6405	6635	96,53%

Qualitätsmerkmal: Perioperative Komplikationen

Qualitätsziel: Möglichst wenige perioperative Komplikationen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Patienten mit mindestens einer perioperativen Komplikation	5/1212	,41%
kardiopulmonale Reanimation	0/1212	,00%
Patienten mit chirurg. Komplikationen (ID 50030)	1/1212	,08%
interventionspflichtiges Taschenhämatom	1/1212	,08%
postop. Wundinfektion (nach Def. der CDC)	0/1212	,00%
Pat. mit sonstigen interventionspflichtigen Komplikationen	4/1212	,33%

Grundgesamtheit: Alle Patienten

Qualitätsmerkmal: Sterblichkeit im Krankenhaus

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Verstorbene Patienten (Entlassungsgrund Tod) (ID 50031)	1/1212	,08%

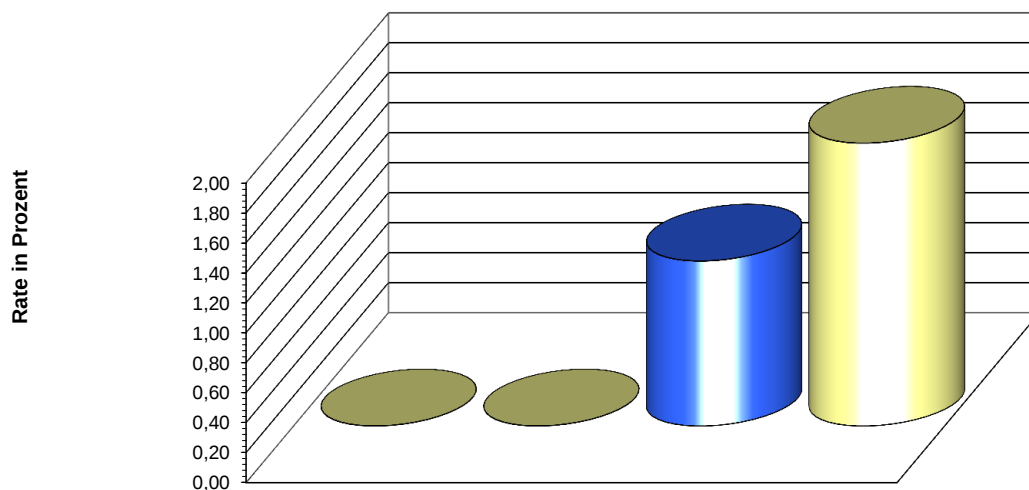
Grundgesamtheit: Alle Patienten

KENNZAHL ID 50021

Qualitätsindikator: Laufzeit des alten Defibrillator-Aggregats

Qualitätsziel: Möglichst lange Laufzeit des Defibrillator-Aggregats

VVI: Laufzeit des Defibrillator-Aggregats unter 3 Jahren (bei Einkammersystem)



Hinweise:

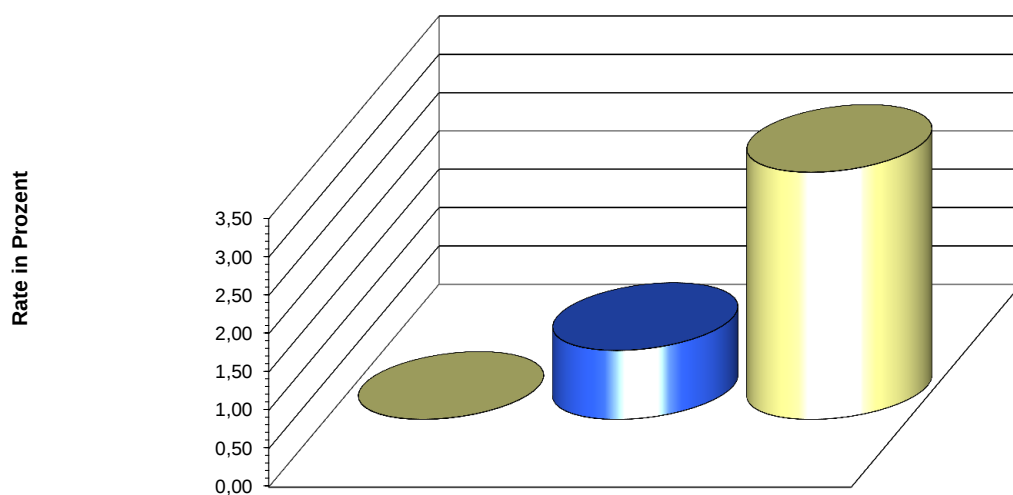
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,10%; Untergrenze = 0,47%; Obergrenze = 2,55%;

KENNZAHL ID 50022

Qualitätsindikator: Laufzeit des alten Defibrillator-Aggregats

Qualitätsziel: Möglichst lange Laufzeit des Defibrillator-Aggregats

VDD oder DDD: Laufzeit des Defibrillator-Aggregats unter 3 Jahren (bei Zweikammersystem)



Hinweise:

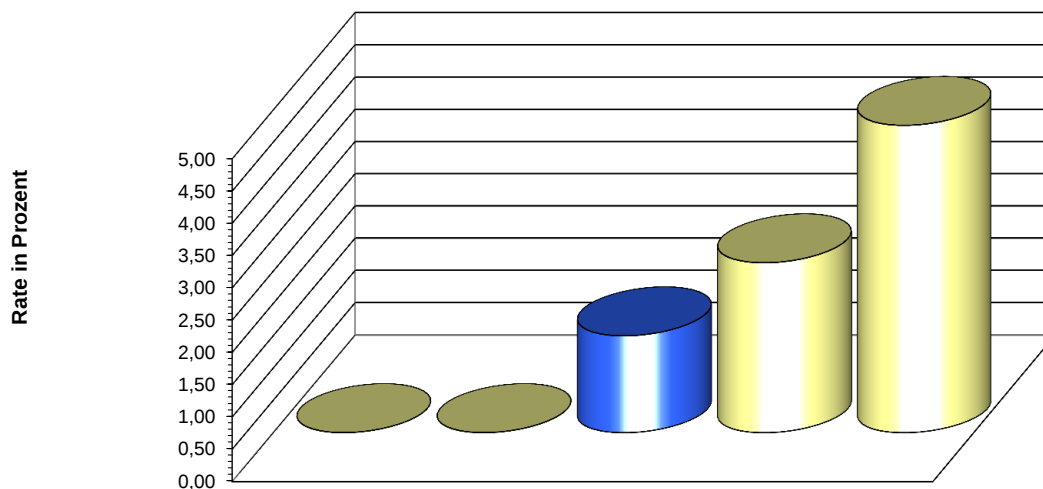
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,90%; Untergrenze = 0,31%; Obergrenze = 2,61%;

KENNZAHL ID 50023

Qualitätsindikator: Laufzeit des alten Defibrillator-Aggregats

Qualitätsziel: Möglichst lange Laufzeit des Defibrillator-Aggregats

CRT-System: Laufzeit des Defibrillator-Aggregats unter 3 Jahren



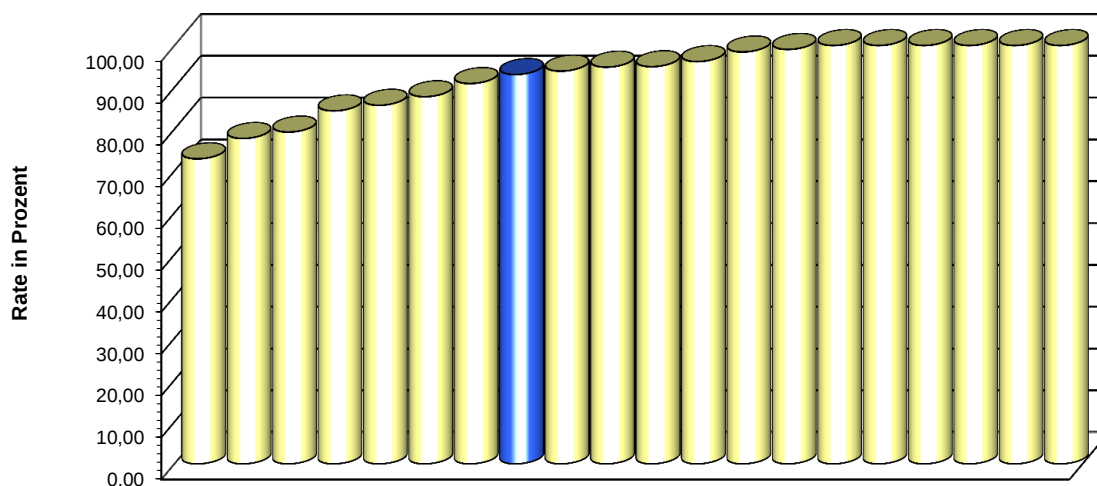
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,50%; Untergrenze = 0,69%; Obergrenze = 3,23%;

KENNZAHL ID 50025

Qualitätsindikator: Eingriffsdauer bis 60 Minuten

Qualitätsziel: Möglichst kurze Eingriffsdauer

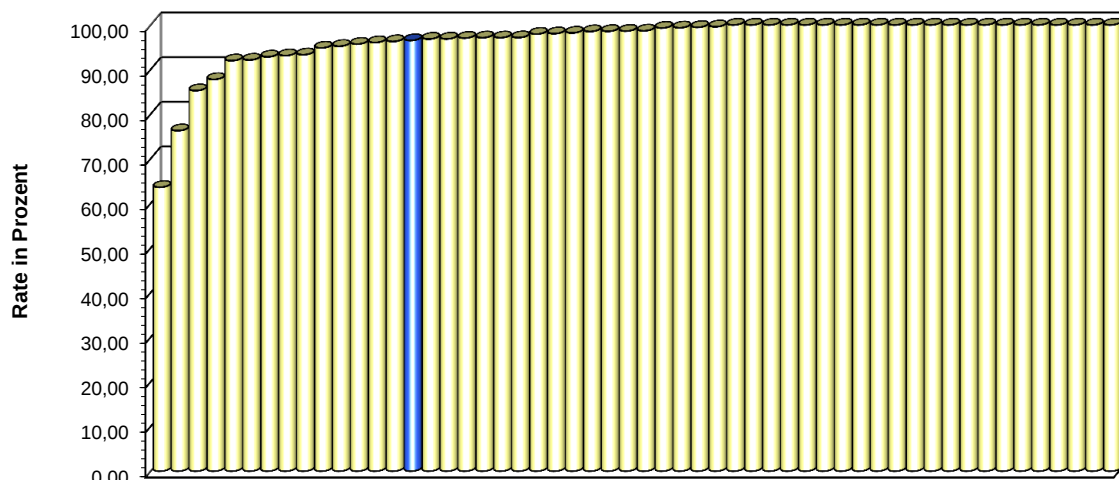


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 93,07%; Untergrenze = 91,50%; Obergrenze = 94,37%;

KENNZAHL ID 52321

Qualitätsindikator: Qualitätsindex zur Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden
 Qualitätsziel: Möglichst oft Bestimmung der Reizschwellen und Amplituden (bezogen auf Sonden aus 09/4, 09/5 und/oder 09/6)

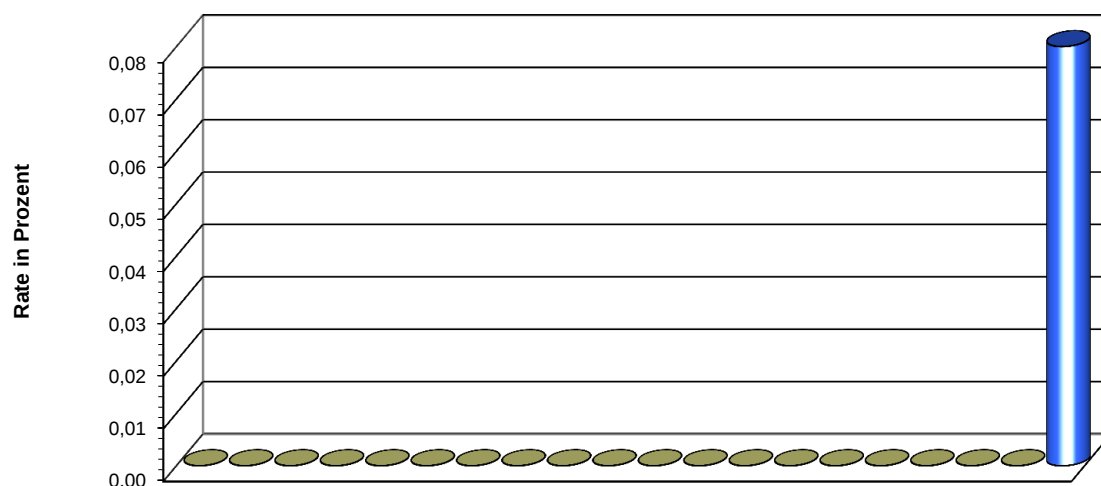


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 96,53%: Untergrenze = 96,07%; Obergrenze = 96,95%;

KENNZAHL ID 50030

Qualitätsindikator: Chirurgische Komplikationen
 Qualitätsziel: Möglichst wenige perioperative Komplikationen
 Patienten mit chirurgischen Komplikationen

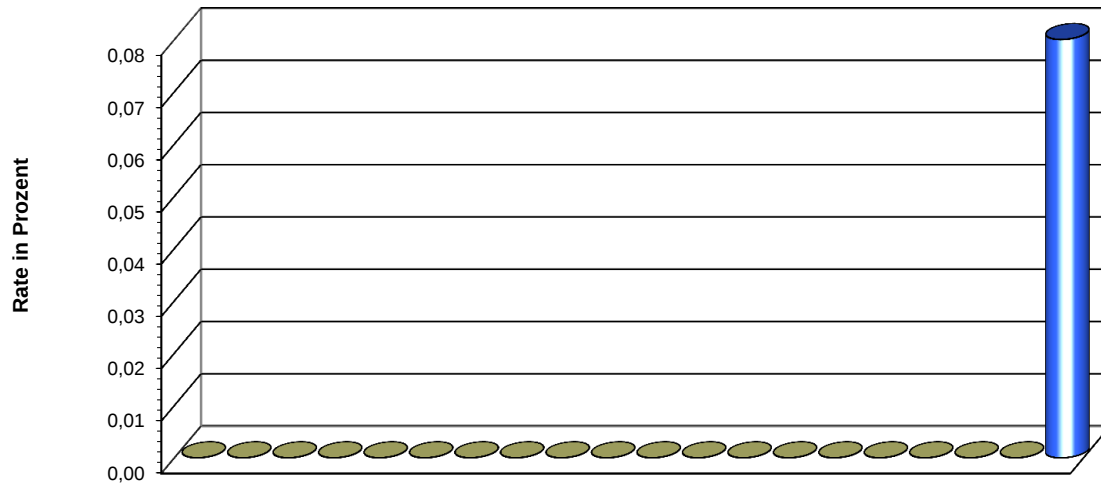


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,08%: Untergrenze = 0,01%; Obergrenze = 0,46%;

KENNZAHL ID 50031

Qualitätsindikator: Sterblichkeit im Krankenhaus
 Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus
 Grundgesamtheit: Alle Patienten

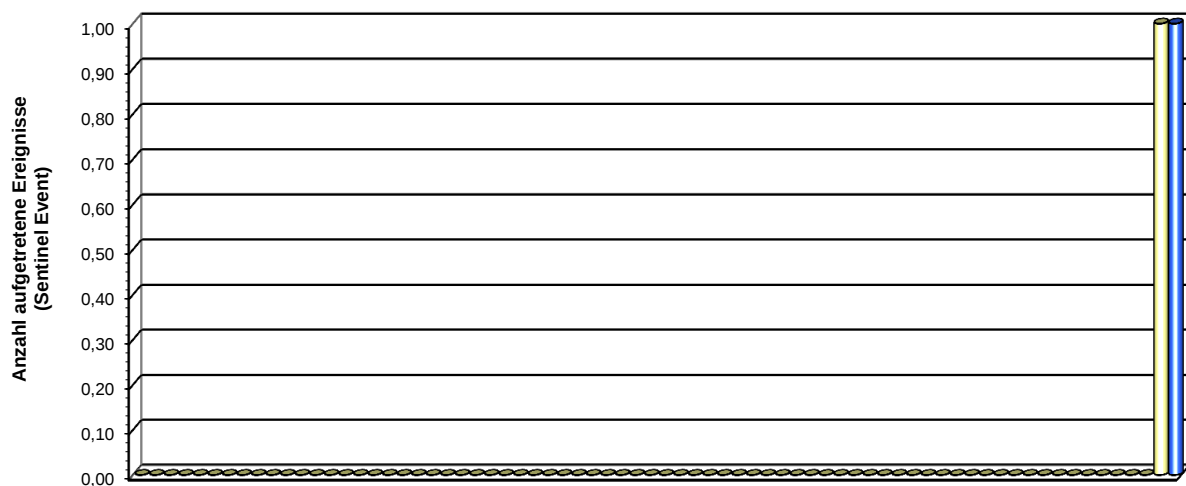


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,08%: Untergrenze = 0,01%; Obergrenze = 0,46%;

KENNZAHL ID 50031

Qualitätsindikator: Sterblichkeit im Krankenhaus
 Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus
 Grundgesamtheit: Alle Patienten



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: Alle Einrichtungen
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landessummenwert